

- W. Jordan's Selbstverlag in Frankfurt a.M.
Jordan, W., Durch's Ohr. Lustspiel. 5. Aufl. 8°. * 2. — ; geb. * 3. —
J. Kauffmann in Frankfurt a.M.
+ Volks-Kalender d. „Israelit“ f. d. J. 5645. [Vom 20. Septbr. 1884 bis 9. Septbr. 1885.] 16°. * — . 35
Lamartine's Alpiner Verlag in Augsburg.
Trautwein, Th., das bairische Hochland u. das angrenzende Tirol u. Salzburg nebst Salzkammergut. 2. Aufl. 8°. Cart. * 3. —
G. Lang in Meß.
Algermissen, J. L., kleine Hand-Atlanten d. Deutschen Reiches. Nr. 2. 4. 25—27. 29. 30. 49. gr. 4°. à * — . 50
Inhalt: 2. Reg.-Bez. Düsseldorf. 12. u. 13. Aufl. — 4. Reg.-Bez. Aachen. 4. Aufl. — 25. Reg.-Bez. Breslau. — 26. Reg.-Bez. Liegnitz. — 27. Reg.-Bez. Oppeln. — 29. Reg.-Bez. Potsdam. — 30. Reg.-Bez. Frankfurt a.O. — 49. Rheinpfalz. 2. Aufl. Quartier-Liste der Garnisonen u. Militärbehörden in Lothringen. Nr. 13. Mai 1884. gr. 8°. * — . 50
E. Le Cointre in Berlin.
Schuberth, W., Leitfaden f. den Unterricht in der Heimatkunde. 7. Aufl. 8°. * — . 30
Lenkam in Graz.
Landes-Ordnung u. Landtags-Wahlordnung f. das Herzogth. Steiermark. 8°. * — . 40
Weiß, F., Lesebuch f. Bürger- u. Fortbildungsschulen. 3. Aufl. 1. Thl. 8°. ** 1. 66

- U. G. Liebeskind in Leipzig.
Bormann, E., Biff! Baff! Buff! Feichtfreihliche Schizengrieße eines alten Leibz'gersch. Zu Babier gebracht. 16°. * — . 50
Rüttenauer, B., Siebenschön. Ein April-Mai-Märchen in Reimen. 16°. * 2. —
A. Minden in Dresden.
Daudet, A., Sappho. Pariser Sittenbild. 2 Bde. 8°. * 7. 50; in 1 Bd. geb. ** 9. — Missionshausdruckerei in Hermannsburg.
Wörrlein, J., dreizehn Jahre in Indien. 8°. * 1. —
H. Mühlmann, Verl.-Gto. in Halle.
Hoffmann, H., Unterm Kreuz. Ein Jahrgang Predigten, meistens üb. freie Texte. gr. 8°. * 5. 60; geb. in Leinw. * 6. 60; m. Goldschn. * 7. 20
F. H. Nestler & Welle in Hamburg.
Bartels, D., der Grillenscheucher. Orig.-Gedichte. 1. Tl. 6. Aufl. 12°. * 1. 50
Glinzer, E., Lehrbuch der Elementar-Geometrie. 1. Tl. Planimetrie. 2. Aufl. gr. 8°. Cart. * 2. —
J. Niedner in Wiesbaden.
Stödicht, W., Text-Verzeichnis zu Kasualpredigten. 2. Tl. der Textnachweise f. Kasualien. gr. 8°. * 4. —
W. Náth in Budapest.
Bulletin annuel des finances des grandes villes. Rédigé par J. Körösi. 5. Année 1881. gr. 8°. ** 3. —

- W. Náth in Budapest ferner:
Gritz, P., 17. Gesetzartikel v. J. 1884. Gewerbegez. Mit Erläutergn., Anmerkn. u. Parallelstellen. gr. 8°. * 1. —
W. Schäfer in Leipzig.
Heichen, P., deutsches polygraphisches Kompendium. 9. Hft. gr. 8°. * — . 50
Weigel, G. G., Unterrichtshefte f. den gesammten Maschinenbau. 3. Aufl. 9. Hft. gr. 8°. * — . 50
B. Schmid'sche Verlagsb. in Augsburg.
Balny, B., Lebensrichtschnur d. Priesters in seinem Privat- u. öffentlichen Leben. Bearb. v. A. Bourier. 3. Aufl. 16°. 1. 20

Verbote.

Auf Grund der §. 11 und 12 des Reichsgesetzes gegen die gemeingefährlichen Bestrebungen der Socialdemokratie vom 21. October 1878 ist ferner verboten: Die zu Königsberg in Preußen am 15. und 22. Juni d. J. ausgegebenen Nummern 5 und 6 der periodischen Druckschrift: „Königsberger Volksblatt“ (verantwortlich für Redaction und Verlag: Dr. Bruno Schoenlank, Druck von M. Ernst, beide in München), sowie das fernere Erscheinen dieser Druckschrift.

Nichtamtlicher Theil.

Betrachtungen über graphische Kunst zur Östermeh Ausstellung in Leipzig.

IV.

(Fortsetzung und Schluß aus Nr. 146.)

Wenn wir zu dem übergehen, was uns das Ausland darbietet, so dürfen wir, im Hinblick auf die heimischen Leistungen, wohl behaupten, daß der deutsche Buchhandel den fremden Gästen, die zum Feste geladen und erschienen waren, einen würdigen, ehrenvollen Empfang bereitet hat. Und wir können hier nur mit großer Befriedigung dieser regen Beteiligung von Seiten des Auslandes gedenken. Was große Verlagsbuchhandlungen in Frankreich, Amerika, Russland, Italien, England und Holland zur Ausstellung gegeben hatten, war, wenn auch nicht von allen Seiten in gleicher Reichhaltigkeit, doch fast durchweg so vorzüglich gewählt, daß es einerseits dankenswerthes Entgegenkommen, andererseits die gegenwärtige Geschmackstirchtung und die Leistungsfähigkeit in der vervielfältigenden Kunst bei den verschiedenen Nationen klar erkennen ließ.

Besonders reich und glänzend war die französische Abtheilung, sowohl in der Ausstellung selbst als auch im illustrierten Katalog, welcher von zwölf Pariser Firmen mit Beilagen geschmückt ist. Da der officielle Theil des Katalogs die Beiträge vieler Verleger nur collectiv, andere Ausstellungsobjecte nur unvollständig aufführen konnte, so fällt uns hier die Aufgabe zu, Einiges von diesen Schätzen der Graphik in zwangloser Folge nachzutragen, soweit es der Raum gestattet.

In Frankreich wird namentlich die vornehme Kunst der Aquafortisten sehr gepflegt und von Liebhabern geschätzt und gefördert. Ueberhaupt können uns die Pariser Verleger auch bei diesem Unlaß wieder vor Augen führen, wie sie in der glücklichen Lage sind, nicht bloß ein reiches, sondern auch ein kauflustiges Publicum zu haben.

Ein herrliches Prachtwerk ist das von Vasshet verlegte:

Cent chefs d'œuvre des collections parisiennes. 100 Radi-

rungen (eaux-fortes). Mit Text von Alb. Wolff. Der Preis variiert, je nach dem Range der „épreuves“, zwischen 360 und 1000 Fr. — Eine stattliche Reihe von „grandes et petites publications artistiques“ führt die Firma Jouast auf, die sich die Pflege der Radirung ganz besonders angelegen sein läßt.

Als ein typographisches Cabinetsstück dürfte aus diesem Verlage hervorzuheben sein: Hoffmann, Contes fantastiques, zwei stövoll gedruckte Miniaturbände auf schönem Büttenpapier mit hübschen Kupferradirungen geschmackvoll ausgestattet. Diese noble Art der Buchillustration erfreut umso mehr, je seltener sie heutigen Tages dem Auge geboten wird.

Dass ein französischer Verleger dem deutschen Dichter eine so überaus würdige Ausstattung seines Werkes zutheil werden läßt, ist ein neuer Beweis von der großen Beliebtheit, deren sich der bei uns sehr vernachlässigte classische Erzähler bei den Franzosen erfreut, welche ihn geradezu den ersten Größen der deutschen Literatur unmittelbar anreihen.

Bon den photographischen Druckmethoden finden wir in Frankreich den Lichtdruck bei Weitem nicht so stark vertreten, wie bei uns; dagegen umso mehr die Heliogravure, zumeist von Goupil, Du Jardin und Baldus geliefert. Den Lichtdruck hat u. A. Rothchild angewandt in den Werken:

Donatello à Padoue, par W. Bode; — (auch in deutscher Ausgabe vorliegend) — und

Le Musée de Marine du Louvre. Mit 60 Lichtdrucken, theils nach der Natur, theils nach Zeichnungen.

Es ist dies ein in seiner Art hochbedeutendes Werk. Der Preis ist 200 Fr. und die Auflage von 300 Exemplaren durch Subscription gedeckt.

Des Fossez & Co., Librairie centrale d'architecture, (früher Morel & Co., Verleger von Viollet-le-Duc), brachten den zweiten Band ihres Hauptwerks über den Vatikan und die Basilica St. Petri, von Letarouilly. 264 Tafeln, theils in lithograph-